

Handball-Programm

Table with handball fixtures for various leagues including Oberliga Männer, Landesliga Männer, and Regionsoberliga Männer.

Elke Meike bleibt unbesiegt Tischtennis-Bezirksliga

Eine unglückliche Heimmiederlage mussten die Frauen des TSV Bildung beim Saisonauftakt in der Tischtennis-Bezirksliga gegen den MTV Wedtlenstedt einstecken.

TSV Bildung Peine - MTV Wedtlenstedt 6:8 (26:33). Beide Mannschaften litten in der Halle unter der großen Hitze, lieferten sich aber trotzdem eine spannende Auseinandersetzung, wobei es über die volle Distanz und sogar über 59 Sätze ging.

Unbesiegt in den Einzelspielen blieb Elke Meike vom MTV, die gegen Gabriele Bühnemann und Corinna Schrader jeweils mit 11:9 im fünften Satz siegte. Schrader und Bühnemann gewannen dann aber die beiden anderen Einzel.

Speiele: Schrader/Bühnemann - Elke und Claudia Meike 3:2, Mennigke/Kerk - Schüller/Lösche 0:3, Corinna Schrader - Susanne Schüller 3:2, Gabriele Bühnemann - Elke Meike 2:3, Andrea Mennigke - Katrin Lösche 1:3, Wiebke Kerk - Claudia Meike 0:3, Corinna Schrader - Elke Meike 2:3, Bühnemann - Schüller 3:0, Mennigke - Claudia Meike 3:2, Kerk - Lösche 2:3, Mennigke - Elke Meike 0:3, Schrader - Claudia Meike 3:1, Bühnemann - Lösche 3:2, Kerk - Schüller 1:3, km

Turnier für den guten Zweck Basketball

Die Basketballer der „Chosen Ones“ richten am Sonntagabend mit Unterstützung des SSV Stedderdorf ein Turnier für Spieler der Jahrgänge 1984 bis 1992 aus.

Faust ist angeschlagen, will aber auflaufen



Tobias Faust von der SG Zweidorf/Bortfeld trifft beim Lehrter SV auf alte Bekannte.

Hartmut Butt

Die Oberliga-Handballer der SG Zweidorf/Bortfeld treten am Sonntagabend beim Lehrter SV an - dem Ex-Verein von Kreisläufer Tobias Faust.

VON HARTMUT BUTT

Eine kurze Anreise haben morgen die Handballer der SG Zweidorf/Bortfeld. Sie treten in Lehrte an und sehen sich als krassen Außenseiter.

Lehrter SV - SG Zweidorf/Bortfeld. „Die bisherigen Ergebnisse unseres Gegners sagen alles aus“, sagt SG-Coach Hans-Jürgen Sommer. Ein Heimspiel gegen den SV Aue Liebenau, ein Sieg beim TV Eiche Dingelbe und ein klarer 35:26-Erfolg in der ersten Runde des DHB-Pokals gegen den ehemaligen Zweitligisten OHV Aurich.

Beim 36:30-Erfolg gegen Liebenau waren Sommer und einige Spieler anwesend. Sie sahen eine Lehrter Mannschaft, die sich auch von einem Unentschieden zur Pause nicht beeindruckt ließ. „Die Mannschaft ist fit, kann 60 Minuten lang ein hohes Tempo gehen. Mit einer knappen Niederlage könnte ich leben“, sagt Sommer.

Vor allem technische Fehler und Fehlwürfe werden von Lehrte eiskalt bestraft. Die Außenspieler Philipp Tillmanns und Julien Ziert sind pfeilschnell und sicher im Abschluss. „Wir sind sicherlich nicht der Favorit. Aber eine Chance hat man immer“, meint der SG-Coach.

Optimistisch stimmt ihn die gute Leistung, die sein Team am vergangenen Sonntag gegen die SG Hohnhorst/Haste geboten hat. „Kämpferisch war das sehr stark, spielerisch können wir noch mehr“, meint Sommer, der einige posi-

ve Aspekte aus der Partie ziehen konnte. Zum Beispiel ist Rückraumakteur Eric Weber in der Oberliga angekommen, bewies nicht nur Nervenstärke von der Sieben-Meter-Linie, auch aus dem Rückraum sorgte er zusammen mit Dirk Buchholz für sehr viel Gefahr. Auch auf den Außenpositionen trumpften die SG-Akteure auf. In der Anfangsphase war Stefan Schwesinger auf der linken Seite auffälligster Sommer-Schützling und gegenüber spielte Rechtsaußen Leonardo Meomartino seine Erfahrung mehr als einmal aus.

„Leid tun mir meine Kreisläufer. Die müssen in der Oberliga deutlich mehr einstecken als in der Verbandsliga“, sagt Sommer. Besonders betroffen: Tobias Faust, der noch leicht angeschlagen ist. Sommer ist sich aber sicher, dass er am Sonntagabend auflaufen wird. Schließlich wechselte Faust in der vergangenen Saison von Lehrte zur SG, nachdem er zuvor sowohl in der Regionalliga als auch in der Oberliga für den derzeitigen Tabellenzweiten auf Torejagd gegangen war.

Seit dieser Woche ist auch Torhüter Christoph Meyer wieder im Training. „Ich hoffe, wir können ihn am Sonntagabend einsetzen“, sagt Hans-Jürgen Sommer. Mit nur einem Keeper wäre es in der Oberliga sehr knapp. „Durch eine Auswechslung kann der Gegner doch etwas durcheinander gebracht werden“, sagt der Übungsleiter, der weiterhin auf den verletzten Stephan Kluge verzichten muss. Ebenfalls fehlen wird Garrit Klapproth, der verhindert ist.

Timo Liepelt erwartet ein schnelles Spiel

Handball: Punktspielstart der Peiner Mannschaften in den Oberligen der A- und B-Jugend

Jetzt geht es endlich los: An diesem Wochenende sind alle vier Jugend-Oberliga-Teams aus dem Handball-Kreis Peine im Einsatz.

Wöchliche A-Jugend HSG Nord Edemissen - TSV Burgdorf. Gleich am ersten Spieltag kommt es zum Nachbarschaftsduell gegen Burgdorf. In der zurückliegenden Saison lieferten sich beide B-Jugend-Vertretungen einen harten Kampf um die Meisterschaft. Mittlerweile stellen sie den Großteil der Akteure in beiden A-Jugendlichen. Während die Edemisseninnen ihr erstes Saisonspiel bestreiten, haben die Gäste bereits einen Sieg auf ihrem Konto.

„Ich erwarte eine temporeiche Begegnung, da beide Teams das schnelle Handballspiel bevorzugen“, sagt HSG-Coach Timo Liepelt. Er berichtet von einer anstrengenden Vorbereitung. „Die Spielerinnen sind froh, dass es jetzt endlich losgeht“, sagt der Übungsleiter, der seine stärkste Riege auf das Feld schicken kann. „Damit wir unser angestrebtes Ziel erreichen können, einen der ersten zwei Plätze zu belegen, ist ein Sieg gegen Burgdorf sehr wichtig.“

Wöchliche B-Jugend HSG Nord Edemissen - HSG Heidmark. Bei Edemissen wird am Wochenende Damen-Trainer Gundolf Deterding auf der Bank sitzen. „Unsere neu for-

mierte Mannschaft muss sich erst einmal an die Oberliga-Luft gewöhnen“, sagt Deterding. Vor allem auf ein höheres Tempo und größere Härte müssen sich die HSG-Akteurinnen einstellen.

„Unser Ziel ist es, sich gegen Heidmark möglichst gut aus der Affäre zu ziehen“, sagt Deterding, der von seinen Mädels erwartet, dass sie im Angriff Verantwortung übernehmen, sich etwas zutrauen. „Dann schauen wir einmal, was ergebnismäßig herauskommt.“ Deterding freut sich, dass Torfrau Anna Westendorf wieder dabei ist. „Wir sind Außenseiter, Heidmark hat deutlich mehr Oberliga-Erfahrung als wir“, meint Deterding.

MTV VJ Peine - HSG Hannover-West. „Nachdem unser Spiel gegen die HSG Nord Edemissen ausgefallen ist, brennen meine Spielerinnen nun auf ihren ersten Oberliga-Einsatz in dieser Saison“, sagt MTV-Trainer Lutz Benckendorf. Er kennt den Gegner aus der Landeshaupt seit zwei Jahren. Mehrfach trafen beide Teams aufeinander. „Die Zusammensetzung der Riege hat sich gegenüber der vergangenen Saison deutlich verändert“, berichtet Benckendorf. Eins wird sich nicht verändert haben: Hannover-West verteidigt sehr defensiv. „Darauf müssen wir uns einstellen“, sagt der Peiner Coach, der in der

Abwehr verhindern möchte, dass Hannover seine gekonnten Anspiele an den Kreis durchziehen kann.

„Wir wollen unseren ersten Auftritt vor heimischem Publikum erfolgreich gestalten“, sagt Benckendorf, der zwei Punkte fest eingepflanzt hat. Bis auf die Langzeitverletzte Lena Witzke können die Peiner ihr stärkstes Team auf das Spielfeld schicken.

Männliche B-Jugend MTV VJ Peine - MTV Braunschweig. Als Außenseiter sieht Trainer Michael Netzel sein Team beim Heimspiel-Debüt. „Die Braunschweiger sind favorisiert. Wir wollen weiter Erfahrung sammeln“, sagt der Übungsleiter, der gegenüber dem Barsinghausenspiel den Druck in den Angriffssituationen erhöhen möchte. Sicherlich sei der Ausfall von Niklas Kaufmann auf der linken Angriffsseite schwerwiegend, aber nicht zu ändern. Er wird noch einige Wochen fehlen und die Peiner müssen sich darauf einstellen. „Wir werden versuchen, die Partie möglichst lange offen zu halten“, sagt Netzel, der vor allem eine kampfkraftige Riege auf das Feld schicken möchte, in der jeder einzelne Spieler mehr Verantwortung übernehmen soll, als das in Barsinghausen der Fall war. In diesem Bereich sieht Netzel noch Steigerungspotenzial. bt



Svenja Meyer trifft mit der weiblichen A-Jugend der HSG Nord Edemissen gleich zum Auftakt auf einen Mitfavoriten.

Hartmut Butt

Jana und Marius siegen bei den Kleinsten

Tennis: Kreismeisterschaften der Jüngsten / Sechs Vereine holen Titel

VON LENA HORNBOSTEL

Mit 54 Meldungen waren die Tennis-Kreismeisterschaften der Jüngsten wieder bestens besucht. Für die gute Arbeit der Tennisvereine spricht auch, dass sich die Sieger der sieben Konkurrenzen auf sechs Vereine verteilen. Neben dem Tennisverein mussten die Kinder auch einen motorischen Vierkampf durchführen, der bei den Jüngsten zu den Meisterschaften dazugehört.

Eine besondere Anerkennung erhielt der fünfjährige Lasse Homann vom TSV Zweidorf. Als jüngster Teilnehmer wurde der Zweidorfer von Kreisjugendwartin Marion Hornbostel mit einer Medaille ausgezeichnet.

Jungen U10 Großfeld: Souveräner Kreismeister wurde Leon Finke (FC Pfeil Broistedt). Finke, der auch im Kreiskader trainiert, siegte im Tennis gegen Hendrik Rehboldt (Arminia Vechelde) und holte auch im Vierkampf die meisten Punkte. Platz zwei erkämpfte sich Nicolas Buchholz (TC Florentine Berkhöpen) aufgrund der Leistungen im Vierkampf vor Hendrik Rehboldt.

Jungen U9 Großfeld: Schon im Tennis legte Nikola Stankovic (Peiner TC) den Grundstein für seinen Titelgewinn, denn er konnte alle drei Gruppenspiele für sich entscheiden. Den Vizetitel gewann Linus Trauberg (TSV Denstorf), der sich im Tennis und in der Motorik nur dem Kreismeister geschlagen geben musste.

Jungen U9 Kleinfeld: Schon im Tennis zeichnete sich der Zweikampf zwischen Kilian Führmann und Simon Schneider (beide TSV Wendezelle) ab, und Führmann gewann das Finale mit einem Drei-Satz-Sieg. Auch in der Motorik war er nicht zu schlagen und verwies seinen Vereinskameraden mit 23,5 Punkten Vorsprung auf den zweiten Platz.

Mädchen U9 Kleinfeld: Eine spannende Konkurrenz, denn am Ende lagen zwischen Kreismeister und Platz drei nur 9,5 Punkte. Für Henriette Meyer (TSV Denstorf) reichte es in der Endabrechnung aufgrund ihres Erfolgs im Tennisfinale zum Sieg vor Erin Baade (SG Adenstedt). Das beste Ergebnis in der Motorik erreichte Jana Loeper (TSV Wendezelle), die am Ende Platz drei holte.

Mädchen U8 Kleinfeld: Auch hier war die Konkurrenz sehr ausgeglichen, aber die Punkte aus dem Tennis reichten in der Endabrechnung für die Sieger. Mit ihrem Zwei-Satz-Sieg im Tennisfinale sicherte sich Jana Bechtel (TSV Zweidorf) den Kreismeistertitel vor Sinje Kortenhäus (MTV Vater Jahn Peine), die als Ungesetzte zwar zwei Mitfavoritinnen ausschalten konnte, im Finale aber Jana Bechtel knapp unterlegen war.

Ergebnisübersicht: Jungen U10 Großfeld: 1. Leon Finke (FC Pfeil Broistedt) 171 Punkte, 2. Nicolas Rehboldt (TC Florentine Berkhöpen) 131 Punkte. U9 Großfeld: 1. Nikola Stankovic (Peiner TC) 142,5 Punkte, 2. Linus Trauberg (TSV Denstorf) 128 Punkte. U9 Kleinfeld: 1. Kilian Führmann (TSV Wendezelle) 156,5 Punkte, 2. Simon Schneider (TSV Wendezelle) 132 Punkte. U8 Kleinfeld: 1. Marius Homann (TSV Zweidorf) 139 Punkte, 2. Tom Gavenat (Peiner TC) 117 Punkte. Mädchen U10 Großfeld: 1. Nina Karger (SV Falke Rosenthal) 151,5 Punkte, 2. Marika Müller (MTV Vater Jahn Peine) 150,5 Punkte. U9 Kleinfeld: 1. Henriette Meyer (TSV Denstorf) 140 Punkte, 2. Erin Baade (SG Adenstedt) 134 Punkte. U8 Kleinfeld: 1. Jana Bechtel (TSV Zweidorf) 136,5 Punkte, 2. Sinje Kortenhäus (MTV Vater Jahn Peine) 121,5 Punkte.



Die Jüngsten-Kreismeister (von links): Nina Karger (SV Falke Rosenthal), Nikola Stankovic (Peiner TC), Marius Homann (TSV Zweidorf), Jana Bechtel (TSV Zweidorf), Udo Rasche (Kreisjugendwart), Kilian Führmann (TSV Wendezelle), Leon Finke (FC Pfeil Broistedt) und Henriette Meyer (TSV Denstorf). bos

Tischtennis-Programm

Table with tennis fixtures for various leagues including Freitag, 4. September, Samstag, 5. September, Sonntag, 6. September, Montag, 7. September, Dienstag, 8. September, Donnerstag, 10. September.

KURZ GEMELDET

Tanzen ab Montag

TSV Hohenhameln: Die Tanzsparte bietet ab Montag eine neue Anfängergruppe an. Jeweils montags ab 20 Uhr sind die Übungsstunden im Dorfgemeinschaftshaus in Hohenhameln. Interessierte können zunächst unverbindlich vorbeischauen. Geübt werden die Schritte von Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen. rd